

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde

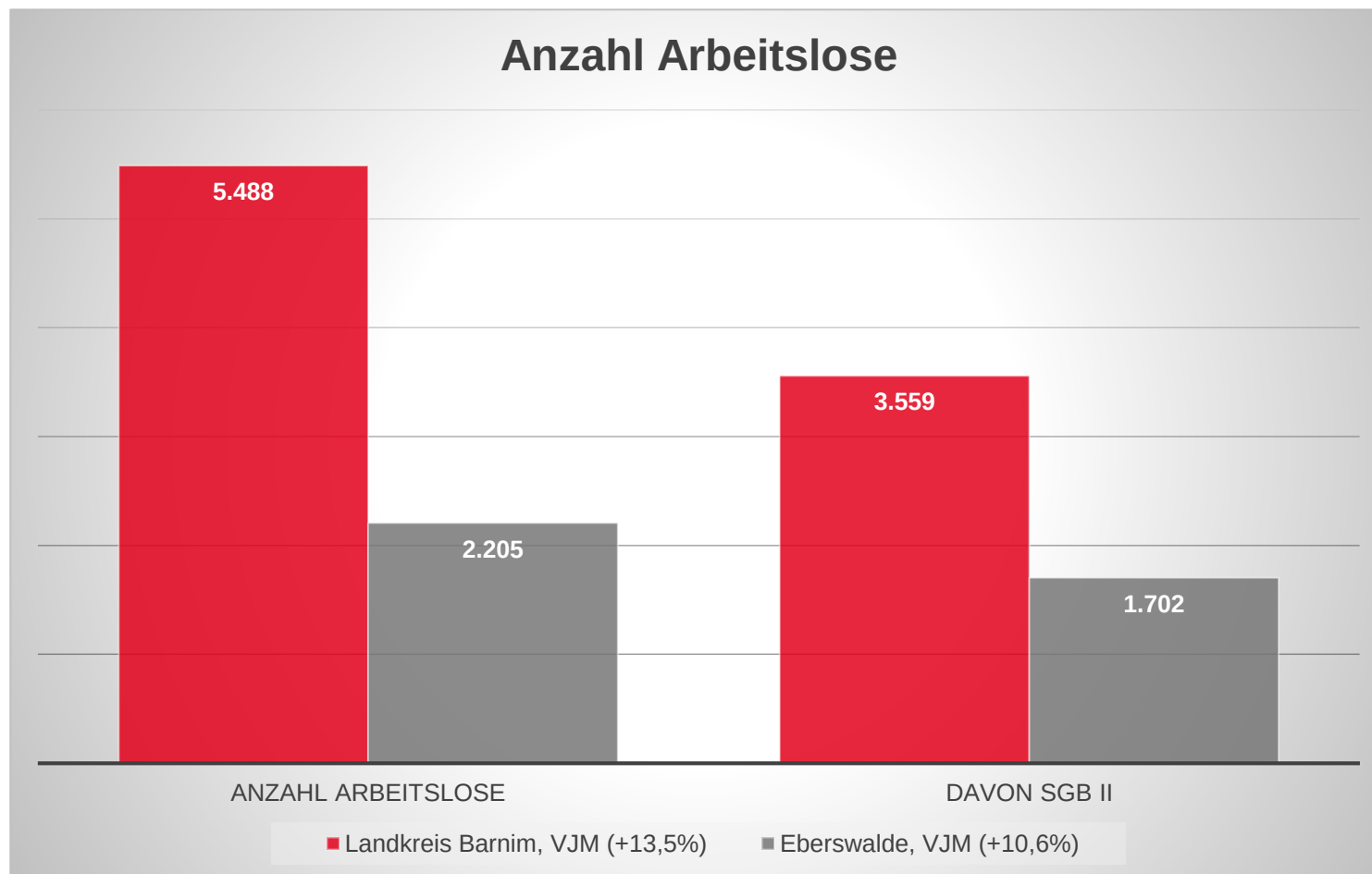
10.05.2023



Ihr Weg ...Unser Job ...Ein Ziel !

Arbeitslose im Barnim und der Stadt Eberswalde

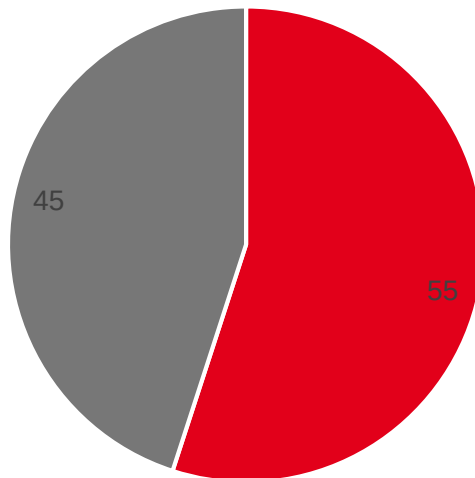
April 2023 / Entwicklung zum Vorjahresmonat



Arbeitslosigkeit nach Geschlechtern Barnim und Stadt Eberswalde April 2023/Entwicklung zum Vorjahresmonat



Arbeitslosigkeit nach Geschlechtern %

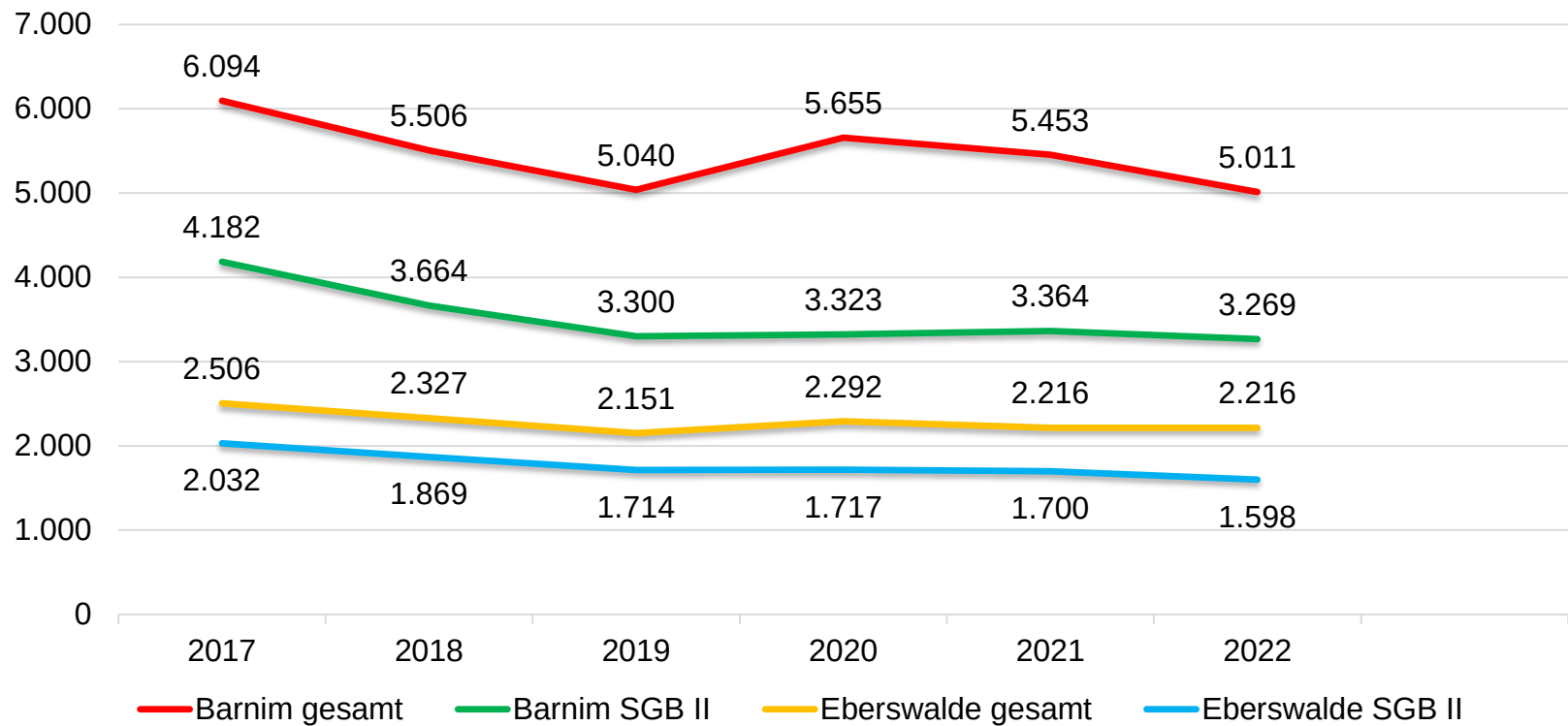


■ Männer ■ Frauen

- **55 % der Arbeitslosen waren Männer:**
 - Arbeitslosenquote liegt hier bei 6,0% im BAR und 11,3% in EW
 - Zum Vorjahresmonat ein Zugang von +175 im Barnim
- **Die Arbeitslosigkeit ist stärker bei den Frauen gestiegen; Barnim:**
 - +475 Frauen im Vergleich zum Vorjahresmonat (+325 im SGB II)
 - Arbeitslosenquote liegt hier bei 5,1% im BAR und 10,2% in EW

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von 2017 - 2022 im Jahresdurchschnitt – Barnim & Eberswalde

Entwicklung der Arbeitslosigkeit – Jahresdurchschnitt BAR und EW seit 2017



Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von 2017 - 2022 im Jahresdurchschnitt – Barnim & Eberswalde



- Abbau der Arbeitslosigkeit von 2022 zu 2017 um -17,8% im Barnim
- Auch Eberswalde profitiert: -18,3%
- Abbau im SGB II im Barnim bei -21,8% und Eberswalde bei -21,3%
- Alle Alters-/ Personengruppen profitieren
- Insgesamt hoher Abbau der Arbeitslosigkeit bei den ab 50-jährigen Personen: insgesamt -23,0% im Barnim / -32,7% in Eberswalde
- Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit im 1. Jahr der Pandemie
- 2022 deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Ausländern



Bestand an Arbeitslosen nach Berufen

April 2023 – Barnim & Eberswalde



- Sowohl im Barnim als auch in Eberswalde sind anteilig die meisten Personen aus **Verkehrs- und Logistikberufen** arbeitslos gemeldet (Anteil insg.: 13,3% BAR; 15,0% EW)



- Weitere Schwerpunktgruppen kommen aus den **Handelsberufen** sowie den **Bau- und Ausbauberufen**

- Anteilig zum Vorjahr gestiegen ist die Arbeitslosigkeit in den **Handels- sowie den sozialen und kulturellen Dienstleistungsberufen**



- Anteilig gestiegen ist die Arbeitslosigkeit im 1. Jahr der **Pandemie** insbesondere im **HoGa-Bereich**, aber auch in **Handels- sowie den sozialen und kulturellen Dienstleistungsberufen**



Vermittlungshemmnisse + Maßnahmen zum Abbau

Leistungsfähigkeit

Spezialisierte Beratungsansätze (Schulungen für Integrationsfachkräfte zur Gesundheitsorientierung); Arbeitserprobung; Einschaltung Fachdienste (Berufspsychologischer Dienst, Ärztlicher Dienst)

Umsetzung Programm „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ (Zusammenarbeit von JC und Krankenkassen mit freien Trägern und Akteuren für Gesundheit für bedarfsgerechte Gesundheitsangebote)

Bedarfserkennung und Zugang zu Rehabilitation und Teilhabe

Sprachkenntnisse

Zusammenarbeit mit Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und Sprachkursträgern (Bedarfsermittlung, koordinierende Regionaltreffen)

Einbindung niedrigschwelliger Angebote (Onlinekurse, Sprachgruppentreffen)

Zielgruppenspezifische und migrationsoffene Maßnahmenbesetzungen (Kommit – Kooperationsmodell mit berufsanschlussfähiger Weiterbildung, Mütter in Szene – auf dem Weg in den Beruf - Online-Projekt für Erziehende)

Mitarbeit im Integrationsnetzwerk Barnim

Perspektive ändern

Spezialisierte Beratungsansätze (beschäftigungsorientiertes Fallmanagement, Wunschbaum, Elternberatung - Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt BCA)

Einbindung Träger über Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein AVGS (Coaching) und Angebote Ehrenamt

Rahmenbedingungen verbessern

(u.a. Wohnsituation, Kinderbetreuung, familiäre Situation, finanzielle Situation, Mobilität)

- Kommunale Leistungsangebote nach 16a SGB II
- Mitarbeit im lokalen Bündnis für Familie EW
- Vor-Ort-Beratung
- Gruppeninformationen zur Schulden- und Energieberatung
- Spezielle Maßnahmen zu §16h SGB II für U25
- Fördermöglichkeiten Vermittlungsbudget/Freie Förderung (Fahrtkosten-erstattungen, Führerschein-erwerb, Kauf und Reparatur PKW/Fahrrad)
- Einbindung zur Ausgabe Mobi-Ticket

- **Beschäftigungsvorbereitende Angebote**

- Einführung Neukundenteams mit Fokus auf enger Begleitung und Vermeidung Langzeitarbeitslosigkeit durch Qualifizierung und Wiedereinstieg
- berufskundliche Informationen für Integrationsfachkräfte
- Einrichtung Bewerbercenter / assistierte Vermittlung
- Einbindung ESF-Projekte „INTEGRATIONSBEGLEITUNG FÜR LANGZEITARBEITSLOSE UND FAMILIENBEDARFSGEMEINSCHAFTEN“
- Eingliederungsinstrumente sind MAG (Maßnahme beim Arbeitgeber), FbW (Förderung der Weiterbildung), AVGS (Arbeits- und Vermittlungsgutschein), §16i SGB II

- **Beschäftigungsbegleitende Angebote**

- Spezialisierter Beratungsansatz über Fallmanagement-Coaching
- Eingliederungsinstrumente sind Einstiegsgeld und Freie Förderung (Aufstiegsgeld, Barnim 1, Kosten für Pendelfahrten, doppelte Haushaltsführung)

- Einrichtung gAGS (gemeinsamer Arbeitgeberservice)
 - ❖ Unternehmensbegleitung bei Neuansiedlung, Erweiterung und Personaldefiziten (Timpla, TZMO, Eberswalder Wurst, Märkisch Edel, ODEG, BBG)
- Einrichtung BoS (Bewerberorientierter Service)
 - ❖ Unterstützung beim Kontaktaufbau überregionaler Angebote (TESLA) und Nebenbeschäftigungen
- Organisation und Durchführung von Betriebsbesuchen, Messen und Börsen, Speed-Dating
- Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsförderungen (WITO), Kreishandwerkerschaft und Innungen
- Spezialisierter Beratungsansatz über Fallmanagement-Coaching
- Eingliederungsinstrumente sind Eingliederungszuschuss, §16e SGB II, Förderung über Qualifizierungs-Chancengesetz



Back Up

1. Grundlagen/Aufbau Jobcenter

Zuständigkeiten

- Träger der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind die Bundesagentur für Arbeit und die Kreise und kreisfreien Städte (kommunale Träger). Die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in Jobcentern wahrgenommen, entweder in kommunaler oder gemeinsamer Trägerschaft von Kommune und Bundesagentur für Arbeit (gE)

Landkreis Barnim

Die kommunalen Träger sind zuständig für folgende Leistungen:

- Unterkunft und Heizung
- Kinderbetreuung, Schuldner- und Suchtberatung, psychosoziale Betreuung - soweit sie zur Eingliederung in das Erwerbsleben erforderlich ist
- Besondere Leistungen, z. B. Erstausrüstung für die Wohnung, für Bekleidung sowie bei Schwangerschaft und Geburt oder auch Anschaffung und Reparaturen orthopädischer Schuhe
- Bildungs- und Teilhabeleistungen

Jobcenter Barnim (gE)

Agentur für Arbeit

Die Bundesagentur für Arbeit ist zuständig für alle übrigen Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende:

- arbeitsmarktbezogene Eingliederung (Beratung, Vermittlung, Förderung von Maßnahmen zur Integration in Arbeit)
- Sicherung des Lebensunterhaltes (Arbeitslosengeld (ALG II), Sozialgeld, Mehrbedarf)
- Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

1. Grundlagen/Aufbau Jobcenter



Organe des Jobcenters Barnim

Das Jobcenter Barnim hat folgende Organe:

- die **Trägerversammlung**, die sich aus je zwei Vertreter/innen des Landkreises und der Agentur für Arbeit Eberswalde zusammensetzt und über geschäftspolitische Ausrichtung und Inhalte **beschließt**.
- sowie den **Örtlichen Beirat**, der sich aus Vertreter/innen der im Kreistag vertretenen Parteien sowie weiteren berufenen Mitgliedern aus den örtlichen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervereinigungen und Betroffenenverbänden zusammensetzt. Er hat eine **beratende Funktion**.

Das Jobcenter verfügt nicht über eigenes Personal, sondern beide Träger stellen dem Jobcenter das erforderliche Personal zur Verfügung. Das Personal verbleibt beim ursprünglichen Dienstherrn.



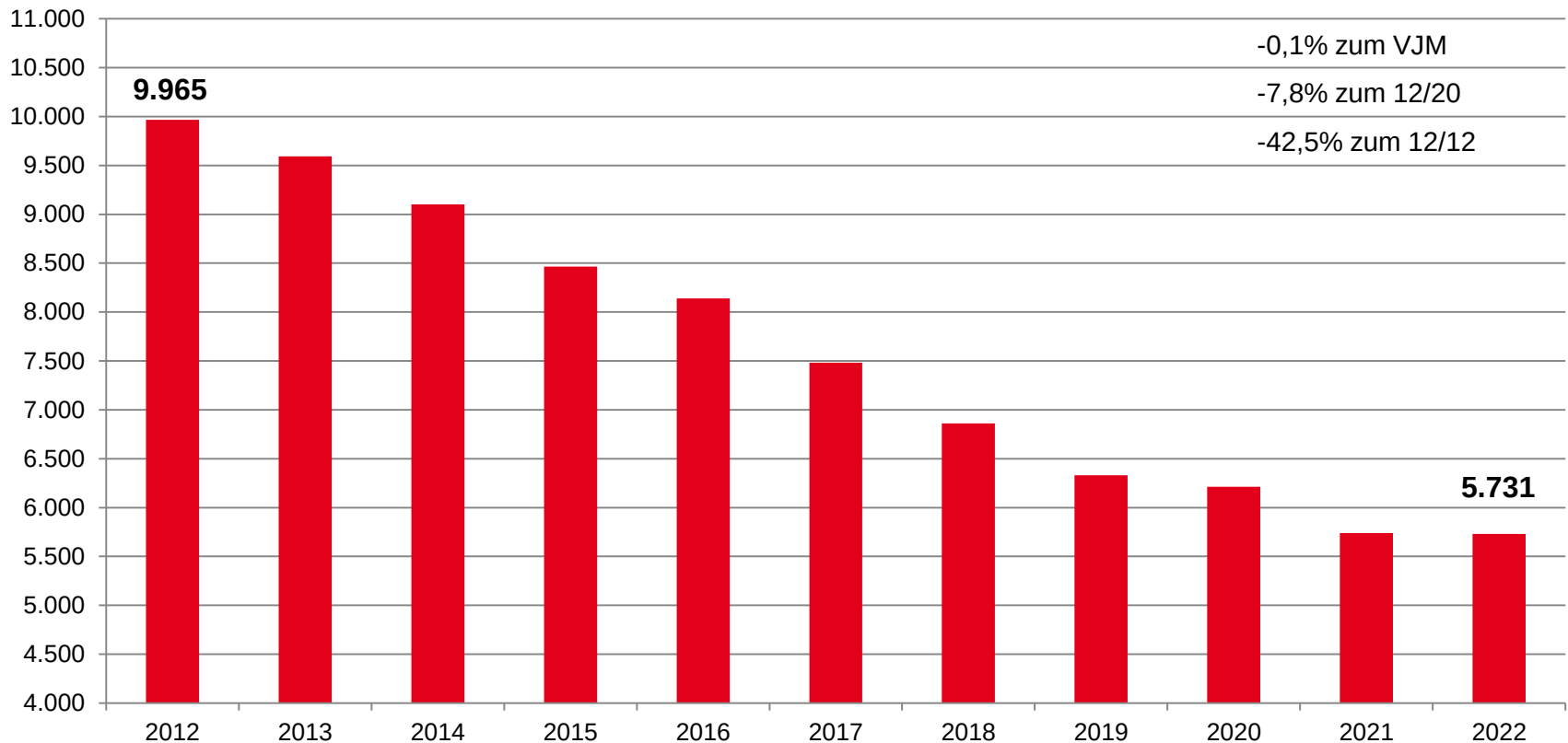
Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von 2017 - 2022 im Jahresdurchschnitt – Barnim & Eberswalde ausgewählte Merkmale



Rechts- kreis	Merkmale	Barnim						darunter					
								Eberswalde, Stadt					
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	Insgesamt	6.094	5.506	5.040	5.655	5.453	5.011	2.506	2.327	2.151	2.292	2.216	2.047
	Männer	3.527	3.198	2.906	3.278	3.190	2.886	1.415	1.344	1.231	1.319	1.274	1.178
	Frauen	2.567	2.308	2.134	2.378	2.263	2.126	1.092	984	920	972	942	868
	15 bis unter 25 Jahre	489	450	455	567	501	431	232	221	230	276	244	220
	dar. 15 bis unter 20 Jahre	111	108	113	125	105	94	58	56	58	62	55	41
	50 Jahre und älter	2.402	2.138	1.859	1.975	1.975	1.850	867	776	648	630	624	584
	dar. 55 Jahre und älter	1.617	1.480	1.307	1.403	1.452	1.371	579	536	443	433	446	415
	Langzeitarbeitslose	2.400	2.041	1.755	1.882	2.259	1.946	1.139	990	852	903	1.050	925
	Ausländer ¹⁾	546	510	572	650	682	806	263	270	303	315	329	345
SGB II	Insgesamt	4.182	3.664	3.300	3.323	3.364	3.269	2.032	1.869	1.714	1.717	1.700	1.598
	Männer	2.448	2.178	1.961	1.937	1.977	1.866	1.132	1.069	980	966	948	889
	Frauen	1.734	1.486	1.340	1.386	1.387	1.403	900	800	734	751	752	709
	15 bis unter 25 Jahre	320	297	281	316	289	270	184	181	182	206	183	168
	dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	80	74	81	67	61	49	49	50	53	47	32
	50 Jahre und älter	1.560	1.300	1.100	1.048	1.063	1.033	684	596	490	441	439	424
	dar. 55 Jahre und älter	989	845	716	701	742	720	451	408	323	298	308	295
	Langzeitarbeitslose	2.236	1.886	1.590	1.692	1.994	1.744	1.105	958	812	866	1.003	887
	Ausländer ¹⁾	425	404	450	441	471	625	224	232	262	242	258	277

Statistische Entwicklung der Hilfebedürftigkeit (1)

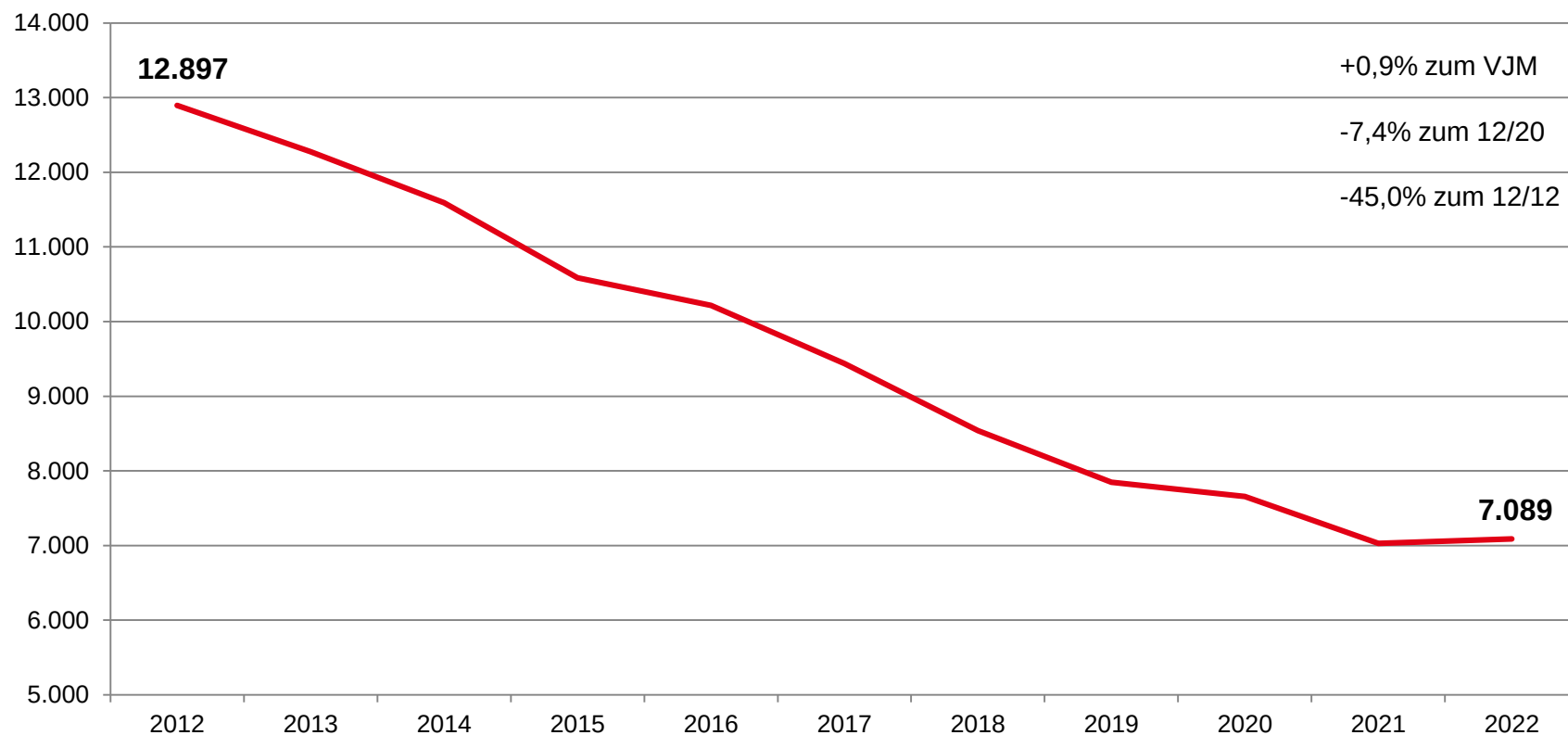
Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften von 2012 bis 2022 (Dez.)



*) VJM = Vorjahresmonat

Statistische Entwicklung der Hilfebedürftigkeit (2)

Entwicklung der ELB von 2012 bis 2022 (Dez.)



*) VJM = Vorjahresmonat